

Lindner startet neue Karriere als Redner und Autor nach Ministeramt!

Christian Lindner zeigt künftige Tätigkeit als Redner und Autor an. Details zur Regelung und Hintergründe zur FDP-Spitze.



Berlin, Deutschland - Christian Lindner, der ehemalige Bundesfinanzminister und Vorsitzende der FDP, hat heute bekannt gegeben, dass er als freiberuflicher Redner und Autor tätig werden möchte. Diese Meldung erfolgt im Zuge der Regelungen des Bundesministergesetzes, das die Bedingungen für den Wechsel in die Freiberuflichkeit für ehemalige Regierungsmitglieder regelt. Die Bundesregierung hat entschieden, dass gegen die Aufnahme seiner neuen Tätigkeiten „keine Bedenken bestehen“, nachdem Lindner die entsprechende Anzeige eingereicht hat. Dies entspricht den Vorgaben des § 6a des Bundesministergesetzes, wonach Mitglieder der Bundesregierung ihre Erwerbstätigkeiten innerhalb der ersten 18 Monate nach dem Ausscheiden

schriftlich anzeigen müssen. Sollte es öffentliche Interessen beeinträchtigen, könnte die Bundesregierung jedoch diese Tätigkeiten untersagen, was in diesem Fall nicht geschehen ist.

Lindner hatte seinen Rückzug vom Amt des Bundesvorsitzenden der FDP angekündigt, nachdem seine Partei den Wiedereinzug in den Bundestag verpasst hatte. In dieser Woche wird auf einem Bundesparteitag in Berlin eine neue Führung der Freien Demokraten gewählt. In Anbetracht der Veränderungen in seiner politischen Laufbahn bewegt sich Lindner nun in den Bereich der freien Redner- und Autortätigkeit. Er könnte dabei von seinen Erfahrungen in der Politik profitieren und gleichzeitig weiterhin präsent in der politischen Debatte bleiben.

Rechtliche Hintergründe

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen haben ehemalige Mitglieder der Bundesregierung Anspruch auf ein Ruhegehalt, wenn sie mindestens vier Jahre im Amt waren. Diese Regelungen sind im Bundesministergesetz verankert und stipulieren, dass Zeiten im Amt eines Parlamentarischen Staatssekretärs sowie frühere Mitgliedschaften in Landesregierungen, die keinen Anspruch auf Versorgung nach Landesrecht begründen, ebenfalls berücksichtigt werden. Bei der Beendigung des Amtsverhältnisses unter bestimmten Umständen oder bei einer Auflösung des Bundestages wird dies als vierjährige Amtszeit gewertet. Das Ruhegehalt für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung beträgt nach vier Jahren Amtszeit 27,74% des Amtsgehalts und Ortszuschlags, mit der Möglichkeit, bis zu einem Höchstsatz von 71,75% zu steigen, je länger die Amtszeit dauert.

Der Anspruch auf Ruhegehalt ruht bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze für Beamte. Vorzeitige Inanspruchnahme kann es bewirken, dass sich das Ruhegehalt um 3,6% pro Jahr vermindert. Es ist zu beachten, dass ehemalige Mitglieder, die die Voraussetzungen für ein Ruhegehalt nicht erfüllen, unter bestimmten Bedingungen nachversichert werden können, falls

die Amtszeit nicht bereits in einer anderen Versicherung berücksichtigt wird. Diese Regelungen können für Lindner von Bedeutung sein, da er nach seinem Rückzug aus der Bundesregierung einen Wandel in seiner beruflichen Ausrichtung vollzieht.

Für Christian Lindner steht nun eine neue Phase seiner Laufbahn an, in der er seine Erfahrungen und Einsichten als Redner und Autor einbringen kann. Die politische Landschaft wird es ihm erlauben, weiterhin Einfluss zu nehmen, während die neue Führung der FDP in Berlin gewählt wird.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.tz.de • www.gesetze-im-internet.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de